Objekt:	Blaue Deckelschale
Museum:	Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf-glashuette.de
Sammlung:	Glas und europäisches Kulturerbe, Sammlung Stockmann
Inventarnummer:	05C009

Beschreibung

Die blau leuchtene Deckeschale oder, auch Butterdose, aus vermutlich Vallerysthal/ Meisenthal um 1870, ist sogenanntes Pressglas. Sie steht auf drei Füßen, die wohl Fische darstellen und ist am Deckel mit einer Girlande aus Muscheln geschmückt. Auch der Griff ist eine große Muschel.

PRESSGLAS AUS DEM MUTTERLAND DER INDUSTRIALISIERUNG
Glaspressmaschinen kamen in England um 1810 auf. Vor allem weithalsige Hohlgläser wurden gepresst. Die Temperaturspanne in der Glas verarbeitet wird, muss bei gepressten Artikeln besonders groß sein. Salzfässer und Schalen waren beliebte Pressgläser. Während Römer gemalte patriotische Motive aufweisen, sind die Portraits der Teller in das heiße Glas industriell eingeprägt – Kaiserin und Könige erscheinen dank moderner europäischer Technik. Dank der steigenden Nachfrage nach Pressglas wurden zahlreiche Patente angemeldet. Ingenieur Haley reichte einen gedruckten Plan mit seiner Pressmaschine ein. Die Neuheit dürften die Ventilatoren gewesen sein, „welche ich als meine Erfindung beanspruche“.

Grunddaten

Material/Technik:	Pressglas, Glas
Maße:	H: 16, 5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1870
	wer	

wo Vallérysthal

Schlagworte

- Butterdose
- Deckelgefäß
- Girlande
- Glas
- Muscheln